

Pressespiegel

Sintfeldbote

Donnerstag, 05. März 2026

Ausstellung der Profilschule Fürstenberg in der Kulturscheune 1a

In der Natur Farben intensiv erlebt

Zur Eröffnung der Kunst-Ausstellung in der Kulturscheune 1a am 5. Februar begrüßte die Schulleiterin der Profilschule Fürstenberg, Irmhild Jakobi-Reike, Schülerinnen und Schüler, mitwirkende Pädagogen, Eltern, Großeltern und weitere Besucher.

Irmhild Jakobi-Reike war erfreut über das rege Interesse an der kleinen Werkschau und betonte, dass die öffentliche Form für alle ein Novum darstelle. Erstmals biete sich außerhalb des Schulgebäudes eine große und zudem sehr schöne Ausstellungsfläche an.

In ihrer Ansprache erklärte Irmhild Jakobi-Reike, dass die Profilschule via „Arbeitsgemeinschaften“ über die Möglichkeit verfüge, individuelle Fähigkeiten zu schärfen und gemeinsam besondere Interessensgebiete zu erkunden. Dass die Ergebnisse der Kunst-AGs nun für vier Wochen außerhalb des Schulgebäudes zu betrachten sind, verdanke man der guten Zusammenarbeit mit Julia Mühlhagen, Organisatorin der Kulturscheune 1a, die im Vorfeld der Ausstellung auch Unterstützung für die Realisierung der Vernissage geleistet hatte.

Die AG der Jahrgänge 7 und 8 leitet Kunstpädagogin Annette Lange aus Bleiwäsche. Ihre Zusammenarbeit mit der Fürstenberger Schule währt bereits seit 15 Jahren. Im Gespräch erzählt sie: „Wir ersetzen nicht den regulären Kunstunterricht, sondern bewegen uns in den Arbeitsgemeinschaften in einem unabhängigen Raum. Hier kann auf individuelle Bedürfnisse und Talente besonders Rücksicht genommen werden.“ Sie ist mit den Jugendlichen erst einmal in die Natur gegangen, um dort Farben intensiv zu erleben.

Die Resultate sind beachtlich, denn ob Grau oder Kupferfarben, Ocker oder Lila, sämtliche verwendeten Töne sind aus den drei Grundfarben Gelb, Rot und Blau angemischt worden. Entstanden sind recht große Landschaftsmotive, die mittels Tunnelbuch-Technik Dreidimensionalität haben und entsprechend beeindruckend wirken.

Der Paderborner Künstler Hyazinth Pakulla ist seit 15



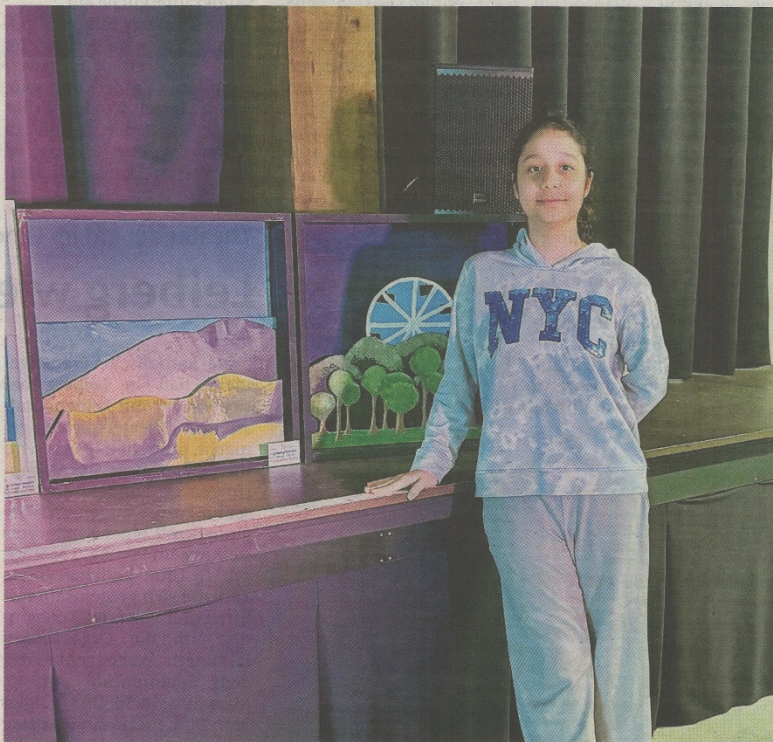
Karina Reimann gibt Einblicke in das Arbeiten in der Schul-AG bei Kunstpädagogin Annette Lange.

Foto: Cordula Osthoff-Zaragoza

Jahren im Rahmen des NRW-Landesprogramms „Kultur und Schule“ tätig, das künstlerische Projekte an Schulen auch in Fürstenberg fördert. Im Mittelpunkt des Projekts stehen besonders interessierte und engagierte Jugendliche, die sich in diesem Rahmen mit bedeutenden Kunstströmungen auseinandersetzen und durch eigenes kreatives Arbeiten für sich erfahrbar machen. Hyazinth Pakulla hat seine Kunst-AG, in denen die Jahrgänge 9 und 10 aktiv sind, auf die Landschafts- und Portraitmalerie, den Surrealismus und die Pop Art „angesetzt“.

Einblicke in die Abläufe gab auch Schülerin Karina Reimann, die beherzt das Mikrofon übernahm und die Entdeckungsreisen in den einzelnen Kunstströmungen schilderte.

Es gab viel Applaus, was zum Ausdruck brachte, dass das Novum – nämlich die Ausstellung im öffentlichen Rahmen – sehr gut ankam. „Es ist einfach Ausdruck einer besonderen Wertschätzung“, so der Kommentar der Schulleiterin. (Zara)



Gülüm Naz Topalca steht vor ihrem Mix-Media-Bild zur Landschaftsmalerei.

Foto: Cordula Osthoff-Zaragoza